

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche und Liebliche Lieder, welche Der Geist des Glaubens durch D. Martin Luthern, Johann Herman[n], Paul Gerhard, und andere seine Werckzeuge, ...

Luther, Martin
Heermann, Johann
Gerhardt, Paul

Berlin, 1732

VD18 13155946

Morgen-Gebet am Freytage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205640)

gen ihren Bräutigam. In dir wünsche ich aber alle Dinge zu ruhen, dein ewig zu bleiben, und nimm mehr wiederum mein eigen zu werden. Amen, also geschehe es durch dich selbst, Amen.

Morgen-Gebet am Freytag.

Du lebendiger wahrer Gott und Schöpfer, meine Augen sollen auf dich sehen, und in deinem Licht dich, das wahre Licht, an diesen Morgen suchen, der du mir näher bist als ich selber. Du lebendige Quelle alles Segens, von dir hole ich nun ferner, was mir noth thut. Zuvor aber sage ich dir Dank aus allen meinen Kräften, in Jesu Christo, durch deinen Geist, wegen deiner väterlichen Hut und Wacht in dieser vergangenen Zeit. Nimm nun mein elendes unwerthes Herz zu einem Morgen-Opfer, durch eben denselben Hohenpriester, auf, und giesse deine Liebe in mein aus durch deinen Geist, so werde ich den ganzen Tag in solcher Liebe wandeln können. Ich kan ja, wie du weist, nicht einen Augenblick ohne dich bestehen, darum vereinige meinen Willen mit dir, daß sich nichts in und an mir ohne dich bewege, geschweige ich ausser deiner Regierung etwas würde. Was ich aber versetze, das verbeßere du durch deine vollkommene Liebe, und hilf

mir in wahrer Buße un verrückt fortgehen, wie du es von mir verlangest. Ich entsage williglich allem Argen, und überlasse mich und alles andere deinem Regiment und heiliger Ordnung: Du wirst in allem wohl machen, und mir endlich durch alle Trübsale und Mühseligkeiten hindurch helfen in dein Himmelreich. Dir sey in allem Ehre und Herrlichkeit gegeben, Amen.

Um die Krafft des Leidens Christi.

Getrenuester Imanuel! dein verdorbnes und elendestet, aber doch durch dich erkaufftes Geschöpf, das Werk deiner Hände, wirfst dich im Geist nieder an dein Creutz, und dürstet nach der verborgenen Gnade und Krafft, die du in dein Leiden gelegt hast. Die äußerliche Geschichte desselben ist zwar lieblich und erbaulich: aber was hilft sie mir ohne die innwendige Wirkung? Ich finde nicht Ruhe, bis ich die Frucht genieße; gleich wie du nicht ruhest, bis alles vollbracht war. Also verkläre mir doch deine heilige Passion in meiner Seele, u. flöße mir das Leben ein das darinnen verborgen liegt. Ich werffe mich mit Stöhnen u. Sehnen meines Geistes in deine ausgedehnte Armen, so in deine tieffe Wunden hinein, und begehre mit allen Kräften.

Kräfte.